



Pressemitteilung

Bonn, 25.03.2025

Vorsicht vor Kostenfallen und Design-Tricks in Games

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb startet neues Portal für Eltern // Beliebte digitale Spiele aus pädagogischer Sicht getestet // Mit Online-Ratgeber und Veranstaltungsreihe zum Umgang im Alltag

Das neue Online-Portal „Games in der Familie“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gibt Eltern Orientierungshilfen zum pädagogischen Umgang mit beliebten digitalen Spielen wie Fortnite, Minecraft oder Roblox. Das Portal ist unter www.bpb.de/games-in-der-familie abrufbar.

Kinder spielen gerne. Problematisch wird es, wenn Handy-, Konsolen- oder Computerspiele kein harmloser Zeitvertreib bleiben, sondern Kinder immer tiefer in ihre Spielwelten hineinziehen und dort das Taschengeld oder gar die Kreditkarte ihrer Eltern plündern. Ausgerechnet einige der bei Kindern und Jugendlichen beliebtesten Games verleiten mit gezielten Tricks zum Intensivspielen und zu Impulskäufen in den spielinternen Shops. Dazu gehören regelmäßige Push-Nachrichten, Belohnungen für tägliches Spielen und käufliche Wettbewerbsvorteile. Eine wirksame Altersüberprüfung findet dabei kaum statt. Dies spielt auch kriminellen Erwachsenen in die Hände, die mit pädophiler Absicht den Kontakt zu Kindern im Spiel suchen.

Das Portal testet die aktuell beliebtesten Games auf diese Schwachstellen. Zudem gibt es Eltern Tipps, wie sie ihre Kinder vor diesen Risiken schützen und stattdessen eine maßvolle, medienkritische und souveräne Mediennutzung in der Familie etablieren können. Regelmäßige digitale Elternabende („Eltern-LAN“) mit Live-Let’s-Play und medienpädagogischem Austausch ergänzen das Angebot.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presse/IDTORL